Anwendung:

Zum verankern eines Seils unter Zug, z.B. am anderen Seilende wie ein Seilspanner für eine Seilbrücke

Anleitung:

1. Seil einmal um den Baum führen
	* + 1. Eine Schlaufe um das Zugseil bilden darauf achten das die Schlaufe nicht "unter Zug" steht
			2. Seilende in umgekehrte Richtung als bei 1. um das Seil wickeln, je nach dem, welcher Vorschrift man glaubt, beträgt die Mindestanzahl der Wicklungen zwischen 3 und sieben, um den halben oder den ganzen Baum. Man macht aber lieber einige Windungen zu viel als eine zu wenig ausserdem gibt es Vorschriften welche eine mindest Länge von 30cm für das Seilende vorschreiben und bei uns gilt die Regel mind. 7 Wicklunmgen.
			3. Das Zugseil sollte möglichst gerade aus dem Knoten herauslaufen, ansonsten kann der Knoten rutschen und somit spannung verlieren

Achtung:

Wenn du einen Maurerknoten an einem Baumstanmm machst, solltest du eine Wolldecke oder eine Ausschussblache zwischen das Seil und den Stamm legen, um diesen zu schonen. Falls du dies nicht zur hand hasst, kannst du auch mehere kleine Äste zwischen das Seil und den Stamm schieben (diese sollten aber nicht zu dünn und nicht morsch sein, sonst brechen sie unter Zug).

**Anleitung:**

Ein Seil nehmen und eine Schlaufe legen

Durch die Schlaufe greifen und das Eine Schlafe des Zugseiles durch die Schlaufe ziehen

Um den Knoten nach starkem Zug wieder lösen zu können, durch die Schlaufe mit dem Schlick einen armdicken Knebel stecken.

**Fuhrmann:**

Wenn kein Pflock zur Hand ist kann die Schlaufe (bevor Hindurchgegriffen wird bei der 2ten Variante) auch 3-4 mal gedreht werden. Dadurch kann sich der Knoten nicht zusammenziehen und bleibt lösbar. Ein Seilspaner mit einem Fuhrmann ist jedoch nicht so zuverlässig wie ein normaler Spanner.

